

Wer kann die Stufenabsicherung wählen?	Die Stufenabsicherung richtet sich ausschließlich an Lehramtsreferendare und Lehramtsanwärter aller Schulformen
Können auch andere Beamtenanwärter die Stufenabsicherung vereinbaren?	Nein, diese Möglichkeit steht nur für Lehrer zur Verfügung
Bis zu welcher Rentenhöhe kann die Stufenabsicherung vereinbart werden?	Die Stufenabsicherung kann bis zu einer monatlichen Absicherungshöhe von 1250 Euro vereinbart werden. Für den Stufenvertrag gilt die vereinbarte Grundrente immer als Obergrenze
Wie hoch darf die Gesamtrente in der Erhöhungsphase maximal sein?	Die Gesamtrente aus Grundvertrag und Stufenvertrag darf 2500 Euro nicht überschreiten.
Kann die Rentenhöhe für den Stufenvertrag frei gewählt werden?	Die Rentenhöhe für den Stufenvertrag darf grundsätzlich frei gewählt werden. Als Obergrenzen gelten die Rentenhöhe des Grundvertrages, maximal 1250 Euro.
Wird für den Stufenvertrag eine Gesundheits-/ oder Risikoprüfung vorgenommen?	Es erfolgt keine erneute Gesundheits- oder Risikoprüfung. Allerdings wird ein etwaiger Tarifizuschlag für Rauchen und/oder Gewichtsabweichung in Höhe von 12 % erhoben, falls sich dieser Status zum Grundvertrag geändert hat
Wird die Erhöhung automatisch vorgenommen, oder muss ein neuer Antrag gestellt werden?	Für den Stufenvertrag muss ein neuer Antrag aufgenommen werden. Es entsteht ein rechtlich selbstständiger Vertrag mit den dann gültigen Bedingungen und Eintrittsalter. Die Erhöhung erfolgt nicht automatisch
Welche Fristen gelten für den Stufenvertrag?	Der Stufenvertrag kann innerhalb von 26 Monaten nach Beginn des Erstvertrags beantragt werden. Der Antrag muss innerhalb von 6 Monaten nach der Ernennung zum Beamten auf Probe gestellt werden.
Kann die Option auf Stufenabsicherung auch nachträglich noch vereinbart werden?	Nein, die Option auf Stufenabsicherung muss zeitgleich mit dem Abschluss des Grundvertrags ausgewählt werden. Ein nachträglicher Einschluss ist nicht möglich
Gibt es Altersgrenzen für den Stufenvertrag?	Der Stufenvertrag kann nicht mehr gestellt werden, wenn der Kunde zum Zeitpunkt der Verbeamtung auf Probe das 35. Lebensjahr bereits vollendet hat.
Welche Laufzeiten sind für den Stufenvertrag zu wählen?	Das Leistungsendalter ist analog zum Hauptvertrag zu wählen. Die Versicherungsdauer beträgt immer 3 Jahre.

Muss der Stufenvertrag separat gekündigt werden?	Nein. Nach 3 Jahren läuft der Stufenvertrag automatisch aus. Bei vorzeitiger Ernennung zum Beamten auf Lebenszeit kann natürlich früher gekündigt werden, was - sofern die Wartezeit von fünf Jahren für die Beamtenversorgung erfüllt ist - auch anzuraten ist.
Welcher Tarif ist für den Stufenvertrag zu wählen?	Der Stufenvertrag soll immer der gleiche Tarif (z. B. Komfort) wie der Hauptvertrag sein. Sollten sich hier in zukünftigen Tarifgenerationen neue Tarifstufen bilden, bitten wir um Rücksprache mit der Fachabteilung, welche Tarifstufe dann adäquat ist.
Kann die Option auf den Stufenvertrag mit dem Kurzläufermodell für Beamte kombiniert werden?	Nein, eine Kombination aus Stufenvertrag und Kurzläufermodell ist nicht möglich. Es ist eine von beiden Möglichkeiten zu wählen.
Welche Berufsgruppe ist für den Stufenvertrag zu wählen, wenn sich die unterrichtete Schulform bei der Ernennung zum Beamten auf Probe verändert hat?	Für den Stufenvertrag ist immer die selbe Berufseinstufung zu wählen, wie für den Hauptvertrag.
Können aus dem Stufenvertrag Nachversicherungsoptionen gezogen werden?	Nein, für den Stufenvertrag gelten die bedingungsgemäßen Nachversicherungsoptionen nicht
Kann für den Stufenvertrag eine Leistungsdynamik vereinbart werden?	Nein. Auch wenn im Hauptvertrag eine garantierte Leistungssteigerung im Versicherungsfall vereinbart wurde, kann diese nicht für den Stufenvertrag übernommen werden.
Welche Versicherungssumme ist zu wählen, wenn der Hauptvertrag durch Dynamiken oder Nachversicherungsoptionen bereits auf mehr als 1250 Euro erhöht wurde?	Die Gesamtabsticherung darf 2500 Euro nicht übersteigen, der Stufenvertrag ist also in diesem Fall in der Höhe entsprechend anzupassen.
Kann eine Beitragsdynamik für den Stufenvertrag vereinbart werden?	Nein, eine planmäßige Erhöhung der Beiträge und Leistungen ist im Stufenvertrag nicht möglich.
Wie kann ich die Stufenabsicherung berechnen?	Eine Berechnung ist derzeit nur über bay4all möglich. In Vergleichsprogrammen ist eine Angebotserstellung für die Stufenabsicherung noch nicht möglich.
Welche Regelungen gelten zur vorvertraglichen Anzeigepflicht?	Es erfolgt für den Stufenvertrag keine gesonderte Gesundheitsprüfung. Der Stufenvertrag teilt somit das rechtliche Schicksal des Hauptvertrags, sofern unrichtige Angaben zum Gesundheitszustand abgegeben wurden.

Wann kann der Stufenvertrag nicht abgeschlossen werden?

- wenn die versicherte Person zum Zeitpunkt der Ernennung zum Beamten auf Probe bereits das 35. Lebensjahr vollendet hat
- wenn die versicherte Person zum Zeitpunkt der Ernennung zum Beamten auf Probe bereits berufsunfähig, pflegebedürftig, vermindert erwerbsfähig bzw. arbeits-/dienstunfähig war oder bereits ein solcher Antrag gestellt wurde
- wenn ein Zeitraum von sechs Monaten nach Ernennung zum Beamten auf Probe bereits abgelaufen ist
- wenn der Versicherungsbeginn des Hauptvertrags mehr als 26 Monate zurück liegt
- wenn der Grundvertrag beitragsfrei gestellt ist